

Pressemitteilung 04/2022

Zurück in die Zukunft

Programm Yonda, Modell 320

Design: neunzig°design

Vor sieben Jahrzehnten galten die Schalenstuhlprogramme aus glasfaserverstärktem Polyester, die Georg Leowald für Wilkhahn entworfen hatte, als Pionierleistungen im Möbeldesign. Mit dem neuen Programm Yonda von neunzig°design transformiert das Unternehmen diesen Archetyp eines vielfältig gestaltbaren Schalenstuhls in ein ebenso komfortables wie zukunftsweisendes Stuhlprogramm, dessen Materialität und Oberflächenbearbeitung gleichzeitig besonders hohen ökologischen Anforderungen gerecht werden.

Bad Münster, April 2022. Neue Gestaltungslösungen durch innovative Materialien – neben konzeptionellen und verfahrenstechnologischen Innovationen ist dies tief in der Unternehmenskultur von Wilkhahn verankert. In den 1950er und 1960er Jahren war es vor allem glasfaserverstärktes Polyester (GFK), das neue konstruktive Möglichkeiten und ästhetische Ausdrucksformen eröffnete. Die GFK-Schalenstühle aus der Feder des Architekten, Hochschullehrers und Möbelgestalters Georg Leowald trugen als Bestseller maßgeblich dazu bei, Wilkhahn als Pionierunternehmen für zukunftsweisende Möbelgestaltung zu etablieren. Der ökologische Wandel bei Wilkhahn besiegelte bereits 1989 das Ende der GFK-Ära aufgrund der umweltgefährdenden Gefahrstoffe und der Gesundheitsrisiken durch die Staubbelastung in der Verarbeitung. Mit Yonda vom Designstudio neunzig°design greift der Design- und Umweltpionier seine Tradition geräumiger Schalenstühle auf und überführt sie auf Basis eines BioComposit-Materials in die Zukunft.



Beyond Furniture: Yonda verbindet ergonomischen Sitzkomfort mit Modellvielfalt und innovativem Materialeinsatz – die Sitzschale besteht zu 70% aus recyceltem Kunststoff und zu 30% aus Abfallholz. Design: neunzig°design, Fotos: Wilkhahn

Moderne Ausdruckskraft und hoher Sitzkomfort

Die leicht auskragenden, sanft nach vorne abfallenden und sich verjüngenden Armauflagen der geräumigen, um 10° rückwärtig geneigten Sitzschale sind elegant in die fließende Linienführung der Schalenkontur integriert. So erscheint die eigenständige Schale trotz ihres großen Volumens elegant und dynamisch. Gleichzeitig unterschneiden die Armlehnen die Tischkante, so dass sich die Stühle dicht an Tische anstellen lassen. Bereits ungepolstert bieten die in Cremeweiß, Schwarz, Grau, Graubeige, Smaragdgrün oder Sienarot durchgefärbten, materialtypisch leicht gesprenkelten Sitzschalen einen ausgesprochen angenehmen Sitzkomfort, der sich durch eine Filzauflage, durch ein Sitzpolster oder durch ein komplettes Innenpolster skalieren lässt. Das Sitzpolster ist dabei auf Wunsch mit einer markanten Vertiefung in Y-Form ausgeführt, die auf den Anfangsbuchstaben des Programmnamens verweist.



Ob ungepolstert, mit Filzauflage, komplettem Innenpolster oder Sitzflächenpolster mit markanter Vertiefung in Y-Form – die Sitzschale von Yonda bietet in jeder Variante hohen Sitzkomfort.

Design: neunzig°design, Fotos: Wilkhahn

Gestellvielfalt für unterschiedliche Einsatzbereiche

Für ein besonders wohnliches Ambiente gestalteten die Designer ein Vierfußgestell aus massiver, naturgeölter Eiche. Der Querschnitt der Beine ist als Halboval ausgebildet, dessen Seitenlänge von unten nach oben zunimmt. Schräg unter der Sitzfläche aufeinander zulaufend angestellt und im Sitzträger verankert erscheinen sie wie modellierte Holzscheite. Das vierbeinige Stahlrundrohrgestell ist dagegen ausgestellt und hinten markant abgekröpft. Das sorgt für eine filigrane und dynamische Optik. Entweder farbgleich strukturmatt beschichtet oder aber umweltschonend glanzverchromt ist diese Ausführung für flexible Besprechungsbereiche oder auch für den Kantinenbetrieb prädestiniert. Sind mehr Komfort und Dynamik bei Meetings gefordert, stehen drehbare Varianten mit organisch modelliertem Viersternfuß aus Aluminiumdruckguss bereit. Sie sind wahlweise auf Gleitern oder Rollen zu haben.

Wilkhahn



Yonda-Vierbeiner mit den schräg unter der Sitzfläche angestellten Massivholzbeinen und cremeweißer Sitzschale als besonders wohnliche Variante. Design: neunzig°design, Abb. Wilkhahn.



Yonda-Vierbeiner ganz in Grau mit elegant abgekröpften Stahlrohrgestell und lederbezogenem Innenpolster, bei dem ein zusätzliches Sitzkissen eingearbeitet ist. Design: neunzig°design, Abb. Wilkhahn.

Eine speziell entwickelte Federmechanik sorgt als optionales Zubehör für eine dreidimensional wirksame Wippfunktion. Diese kann auch bei den per Gasdruckfeder stufenlos höhenverstellbaren Modellen mit Aluminium-Fünfsternfuß auf Rollen eingesetzt werden. Damit wird Yonda im Homeoffice, im Coworking-Space oder im Projektbüro zum beweglichen Arbeitsstuhl, der harmonisch zu den anderen Modellen am Essplatz oder Meetingtisch passt, so dass er wahlweise hier wie dort eingesetzt werden kann. Die Aluminium-Gestelle sind ebenfalls in den Schalenfarben oder aber hochglanzpoliert erhältlich.



Höhenverstellbares Yonda-Drehstuhlmodell mit 3D-elastischer Wippe mit smaragdgrüner Schale, in der die Holzanteile als feine Sprenkel sichtbar sind. Design: neunzig°design, Abb. Wilkhahn.



Yonda-Drehstuhlmodell auf Rollen in Sienarot und mit Sitzpolster, das hier die Y-förmigen Sicken aufweist. Design: neunzig°design, Abb. Wilkhahn.

Red Dot Best of the Best: Yonda ist „Beyond Furniture“

Mit seiner wegweisenden Gestaltung erhält das brandneue Stuhlprogramm direkt zum Start die Auszeichnung Best of the Best des Red Dot Award in der Kategorie Product Design. Hier punktet Yonda bei allen Designkriterien: Nicht nur das nachhaltige BioComposit-Material, sondern auch die elegant-dynamische Gestaltung der Sitzschale und die für viele Lebens- und Arbeitssituationen passende Modellvielfalt überzeugten die Fach-Jury.



Die vielfältigen Gestaltungsoptionen von Yonda machen den bereits preisgekrönten Schalenstuhl zu einem wahren Grenzgänger, der sich sowohl im wohnlichen als auch professionellen Umfeld ganz selbstverständlich einfügt. Design: neunzig°design, Fotos: Wilkhahn

Nachhaltig von Anfang an

Gemeinsam mit dem Designbüro neunzig°design wurde in der Entwicklung konsequent auf Materialien Wert gelegt, die sich in technischen Stoffkreisläufen führen lassen oder nachwachsend sind, sowie auf umweltschonende Verarbeitungsprozesse. So besteht die einteilige Sitzschale aus einem lebensmittelecht durchgefärbtem und weiterverwendbarem BioComposit, in dem 70% postconsumer-recyceltes Polypropylen und 30% lokal gewonnenes Abfallholz zu einem festen und gleichzeitig elastischen Werkstoff verarbeitet sind. Auch die Polsterung ist ökologisch optimiert: Die optionale Filzauflage basiert auf Naturwolle, das Polsterdoppel für das Sitzpolster besteht aus Sperrholz, das von einem Polyurethan-Formschaum (PUR) verklebungsfrei umschlossen ist, und die dünne Innenschale ist als austauschbares Polsterdoppel für die PUR-Innenpolsterung aus dem gleichen BioComposit gefertigt wie die Sitzschale.

Sortenreinheit und leichte Reparatur- und Austauschbarkeit waren auch die Kriterien für die Gestelle: Sie bestehen entweder aus FSC-zertifiziertem, massivem und naturgeöltem Eichenholz als nachwachsendem Rohstoff, aus lösemittelfrei pulverbeschichteten oder im umweltverträglichen Chrom-III-Verfahren glanzverchromten Stahlrohren oder aus ebenfalls pulverbeschichtetem oder glanzpolierten Aluminiumdruckguss mit verdeckt integrierter Stahlrohr-Drehsäule oder mit Gasdruckfeder. Dabei handelt es sich um technische

Werkstoffe, die ihrerseits bereits bis zu 100% aus Recycling-Kreisläufen stammen und diesen auch wieder zugeführt werden können.

Wer auch bei den Stoffbezügen besonderen Wert auf Nachhaltigkeit legt, kann zwischen einem natürlichen Wollstoff (Re-wool) und einem auf Recyclingmaterial basierenden technischen Bezugstoff (Oceanic) wählen. Die bei Re-wool verarbeitete Wolle ist nicht nur nachwachsend, sondern besteht ihrerseits zu 45% aus Wollabfällen, die in der Textilverarbeitung des Herstellers anfallen. Der besonders strapazierfähige Oceanic wird zu 100% aus post-consumer-recycltem Polyester gefertigt, 50% davon aus SEAQUAL®-Garnen, in denen Plastikmüll aus den Ozeanen verarbeitet wird. Nach der Verwendung als Bezug kann das Material weiter im Stoffkreislauf geführt werden.

Das Stuhl-Programm Yonda unterstreicht damit den Anspruch des vielfach für Designleistungen und Umweltverantwortung ausgezeichneten Unternehmens, erstklassige und langlebige Sitzmöbelgestaltung für vielfältige Büro- und Privatbereiche mit zukunftsweisenden Materialien und Verfahrenstechnologien im Sinne einer umweltschonenden Kreislaufwirtschaft zu verbinden.

Das Programm ist ab Mai 2022 lieferbar.

<https://neunzig-grad.com/>

Pressekontakt:

Wilkhahn
Wilkening + Hahne GmbH+Co.KG
Internationale Kommunikation
Fritz-Hahne-Straße 8
31848 Bad Münster
Tel. +49 (0) 5042 999 169
Mobil +49 (0) 172 544 9975
press-service@wilkhahn.de

mai public relations GmbH
Arno Heitland
Leuschnerdamm 13
10999 Berlin
Tel. +49 (0) 30 66 40 40 553
wilkhahn@maipr.com